

**Editorial**

*Das Jahr 2021 wird viel Veränderung bringen. Soviel ist sicher. Für uns alle - im Privaten wie im Beruflichen. Denn wir stecken immer noch mitten in der Corona-Pandemie. Die Herausforderungen, die damit einhergehen, eröffnen aber auch neue Wege und geben uns die Chance neu zu denken. Sie ermöglichen Innovation. Ein wichtiger Baustein bei LEADER - von Beginn an und so auch für die kommenden Jahre.*

*Wir befinden uns in diesem und dem nächsten Jahr in der Übergangsphase zur neuen Förderperiode 2023-27. Ob wir als Lokale Aktionsgruppe dann wieder dabei sein und das Oberallgäu weiter fit für die Zukunft machen wollen, entscheidet sich in diesem Jahr. Das Bayerische Staatsministerium hat einen Zeitplan vorgestellt für die Bewerbungsphase.*

*Es wartet also Arbeit auf uns in diesem Jahr! Gehen wir es an. Gemeinsam! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen!*

*Ihr Team in der Geschäftsstelle  
Eva Osterrieder und Julia Empter-Heerwart*

**Inhalt****Verein und LAG ..... 2**

- 11. Sitzung Entscheidungsgremium: digitale  
Premiere ..... 2
- Zukünftige Sitzungen und Veranstaltungen .... 2
- WICHTIG! Bitte Zahlungsanträge stellen! ..... 2

**Animation, Strategisches, Vernetzung . 3**

- Vortragsreihe für Pioniere – neue  
Wunschthemen gesucht..... 3

**Neuigkeiten aus Brüssel, Berlin und München ..... 3**

- Neue Förderperiode - Intressensbekundung ... 3
- EU-Agrarpolitik - Übergangsverordnung  
veröffentlicht..... 3

**Projektneuigkeiten..... 3**

- Grünes Licht vom Entscheidungsgremium: 2  
Anträge können gestellt werden ..... 3
- „Unterstützung Bürgerengagement II“  
bewilligt ..... 4
- Weißtannenregion Allgäu-Bodensee bewilligt .. 4
- Schauimkerei Blaichach ..... 4
- Allgäuer Bäcker wieder bei Wettbewerb  
erfolgreich – Broschüre erhältlich! ..... 4

**Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten ... 5****Veranstaltungen .....6****Sonstiges .....6****Literatur .....8**

## Verein und LAG

### 11. Sitzung Entscheidungsgremium: digitale Premiere

Das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu tagte erstmals digital. Auf der 11. Sitzung der laufenden Förderperiode konnten am 12.01.2021 trotz Kontaktbeschränkungen zwei neue LEADER-Projekte auf den Weg gebracht werden. 13 kleinere Maßnahmen erhalten Geld über das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“. Ca. 351.500 Euro LEADER-Fördermittel wurden insgesamt vom Gremium freigegeben.

Vorsitzender Bgm. Christof Endreß und Geschäftsführerin Eva Osterrieder leiteten die Sitzung aus der Geschäftsstelle in Immenstadt unter Einhaltung der Abstandsregeln. Nach einführenden Vorträgen von Eva Osterrieder sowie Veronika Hämmerle, LEADER-Koordinatorin am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, zu aktuellen Entwicklungen rund um LEADER und die kommende EU-Förderperiode, hatte das Gremium über zwei neue Projekte sowie Maßnahmen in „Unterstützung Bürgerengagement“ zu entscheiden.

Die beiden Projekte „Glasiusweg - ein erlebnispädagogischer Themenweg für Familien über die historische Glasmacherei in der Adellegg“ sowie „Erlebbarer Genuss im Oberallgäu – Bio-Genuss erleben („HeuGarta“)" erhielten nach ausführlicher Vorstellung durch die Projektträger und anschließender Diskussion positive Beschlüsse. Die Anträge auf eine EU-

Förderung mit LEADER können somit zeitnah gestellt werden.

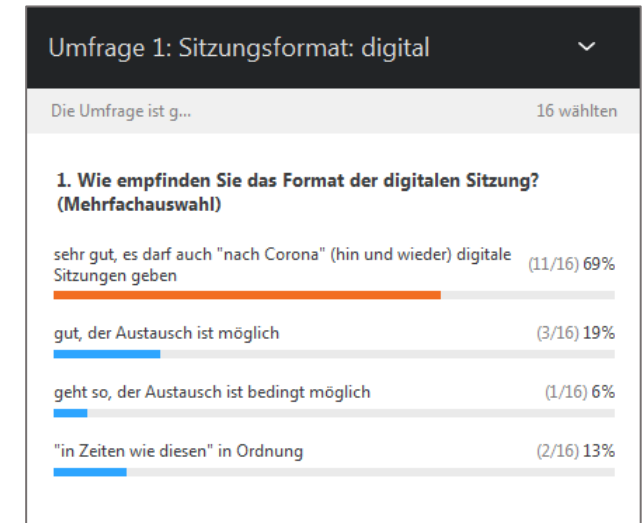
13 kleine Maßnahmen mit Bezug zu Ehrenamt und Jugend erhalten jeweils zwischen 300 und 1.500 Euro über das LAG-Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“. Insgesamt wurden für diese Maßnahmen 11.500 Euro freigegeben.

Besonders erfreulich ist dieser erfolgreiche Start ins neue Jahr vor dem Hintergrund, dass der Bayern-Topf, aus dem zurzeit die LEADER-Projekte finanziert werden, reichlich gefüllt ist. Aktuell stehen laut Veronika Hämmerle über 30 Millionen Euro zur Verfügung. „Genug, um auch in diesem Jahr viele gute Projekte zu entwickeln und auf den Weg zu bringen.“ freut sich Vorsitzender Bgm. Christof Endreß.

### Zukünftige Sitzungen und Veranstaltungen

Die 25 Teilnehmer der 1. digitalen Sitzung des Entscheidungsgremiums waren sehr zufrieden mit dem neuen Format, wie eine kurze Umfrage am Ende der Sitzung zeigte. Sowohl die Durchführung als Video-Konferenz als auch die neue Uhrzeit stießen auf große Zustimmung. „Dies gibt uns mehr Spielraum für zukünftige Sitzungen. Nicht nur des Entscheidungsgremiums sondern auch bei der in diesem Jahr anstehenden Bewerbung als LEADER-Region in der kommenden EU-Förderperiode.“ freut sich Geschäftsführerin Eva Osterrieder. „Wir können so die gesamte

Bandbreite der Sitzungsformate ausschöpfen.“



Ergebnis einer Umfrage in der 11. Sitzung des Entscheidungsgremiums der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu

### WICHTIG! Bitte Zahlungsanträge stellen!

Wir bitten alle Projektträger Zahlungsanträge zu stellen! Es ist wichtig für das Finanzmanagement im LEADER-Programm, dass Fördergelder zügig und regelmäßig abgerufen werden. Wir unterstützen Sie bei der Abrechnung sehr gerne und helfen, die Zahlungsanträge zusammenzustellen und formgerecht ans AELF in Kempten zu schicken. Bitte setzen sie sich dafür mit Eva Osterrieder in Verbindung! Erreichbar ist sie telefonisch unter 08323 99836-10 oder per Mail an [osterrieder@regionalentwicklung-oa.de](mailto:osterrieder@regionalentwicklung-oa.de).

## Animation, Strategisches, Vernetzung

### Vortragsreihe für Pioniere – neue Wunschthemen gesucht

Auch oder vielleicht gerade Pioniere, Mächler und Menschen mit Ideen brauchen auf ihrem ideenreichen Weg oft Unterstützung und haben viele Fragen. Mit unserer Vortragsreihe haben wir im Herbst 2020 bereits einige Fragen aufgegriffen und unsere Experten konnten vielen engagierten Menschen in der Region Antworten geben. Es ging um die Fragen, wie man seine Idee gut präsentiert, wie man sein geistiges Eigentum richtig schützt und welche Rechtsform die richtige für die eigene Gründungsidee ist.

Wir möchten diese Vortragsreihe fortsetzen. **Dafür suchen wir Themen, die Ihnen besonders unter den Nägeln brennen!** Lassen Sie uns wissen, was Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Projektideen helfen würde.

Die Alpen-Modellregion Weitnau/Missen-Willhams und der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. hatten diese Vortragsreihe ins Leben gerufen – eine Idee aus dem erfolgreichen Forum für Pioniere und Mächler 2019. Da der Förderzeitraum der Alpenmodellregion zum 31.12.2020 auslief, wird der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. die Vortragsreihe in Eigenregie weiterführen.

\* aus DVS landaktuell 1.2021

## Neuigkeiten aus Brüssel, Berlin und München

### Neue Förderperiode - Interessensbekundung

Eigentlich ist die Förderperiode 2014-20 Ende letzten Jahres ausgelaufen. Eigentlich. Denn u.a. Brexit und Corona-Pandemie haben beim aktuellen Förderperioden-Wechsel einiges durcheinander gebracht. Inzwischen ist klar, dass der Übergang komplett anders gestaltet wird, als früher. Die „alte“ Förderperiode wird um zwei Jahre verlängert und heißt jetzt 2014-22, die kommende wird entsprechend verkürzt und heißt dann 2023-27.

Die Frage des Geldes wird so geregelt, dass in den kommenden zwei Jahren neues Geld nach alten Spielregeln zur Verfügung steht. Wir können also mit dem bekannten Verfahren neue LEADER-Projekte auch weiterhin unterstützen. Parallel dazu läuft die Bewerbung für die neue Förderperiode.

Das Refereat E3 des StmELF hat auf dem 5. LEADER-Forum am 24.02.2021 folgenden Zeitplan vorgestellt:

**Bis 21.05.2021:** Interessensbekundung für die Bewerbung als LAG 2023-27

**Ab Mitte 2021:** Ausschreibung für die Bewerbungen

**Vstl. 1. Jahreshälfte 2022:** Einreichung LES

**Vstl. 2. Jahreshälfte 2022:** Auswahl der LAGen

**01.01.2023:** Start in die neue Förderperiode

## EU-Agrarpolitik - Übergangsverordnung veröffentlicht

Die Übergangsverordnung der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik (GAP) wurde verabschiedet und online veröffentlicht. Sie bildet die rechtliche Grundlage, damit die Fördergelder der GAP auch nach Auslaufen der bisherigen Verordnung Ende 2020 weiter fließen können. Die Übergangsverordnung regelt auch die Verwendung der acht Milliarden Euro, die im Zuge des EU-Konjunkturprogramms EURI den ländlichen Regionen zugutekommen sollen. 37 Prozent der Mittel sollen der Förderung von Umwelt- und Klimaschutz, dem Tierschutz und den LEADER-Regionen dienen. Mindestens 55 Prozent der Mittel sind für die Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in ländlichen Gebieten vorgesehen. \*

## Projektneuigkeiten

### Grünes Licht vom Entscheidungsgremium: 2 Anträge können gestellt werden

Der „*Glasiusweg - ein erlebnispädagogischer Themenweg für Familien über die historische Glasmacherei in der Adelegg*“ sensibilisiert die Besucher der einzigartigen Glasregion Adelegg für deren Natur- und Kulturschätze und hilft durch eine gezielte Lenkung der Besucher die sensiblen Gebiete der Adelegg zu schützen. Eine kindgerechte Gestaltung wird insbesondere Familien mit Kindern aber auch Schulklassen und anderen Kinder- und Jugendgruppen ansprechen. Das Projekt wurde



durch Bgm. Toni Barth (Buchenberg) und Tobias Boneberger (Adelegg-Ranger) vorgestellt. Knapp 140.000 Euro können dafür beantragt werden.

Franz Berchtold (Weideschuss GmbH) und Marion Hofmeier präsentierten das Vorhaben „*Erlebbarer Genuss im Oberallgäu – Bio-Genuss erleben („HeuGarta“)*“ und können dafür jetzt 200.000 Euro beantragen. Die Zusammenhänge zwischen Milch-Käse- sowie Fleischproduktion sollen den Menschen über eine Erlebniswelt mit Schauküche und Verkaufsraum für regionale Bio-Fleischprodukte vermittelt und zugänglich gemacht werden. Die Förderung des Tierwohls, eine schonende Schlachtung und die gesamte Milch-Fleisch-Wertschöpfungskette sind zentrale Anliegen des Vorhabens.

### „Unterstützung Bürgerengagement II“ bewilligt

Das LEADER-Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ ist in der aktuellen Förderperiode zum Erfolgsrezept für unkomplizierte, schnelle und niederschwellige Regionalentwicklung in Bayern geworden. Lokale Aktionsgruppen haben damit die Möglichkeit kleine Maßnahmen mit bis zu 2.500 Euro zu unterstützen. Die Kleinprojekte müssen lediglich zu den durch die LAG selbst gewählten Themen passen. Im Oberallgäu haben wir uns dazu entschieden die Themen Jugend und Ehrenamt zu fördern.

\*\* aus DVS landaktuell 7.2020

Aktuell wurden uns durch das AELF in Kempten die Fortführung des Projekts und damit weitere 20.000 Euro bewilligt.



Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement II“ wird über Leader 2014-22 gefördert.

### Weißtannenregion Allgäu-Bodensee bewilligt

Für die Zukunft unserer Wälder und deren klimastabilen Umbau sind heimische Baumarten von besonderer Bedeutung. Im Fokus steht im Allgäu dabei die Weißtanne. Das neue Projekt der WBV Forst- und Holzservice GmbH nimmt dieses Thema in den Fokus und so werden großflächig zwischen dem Oberallgäu und dem Bodensee an verschiedenen Standorten Informationen für die Bevölkerung und Waldbesitzer zugänglich gemacht, damit das Verständnis dafür gefördert wird. Bewilligt wurden vom AELF in Kempten dafür 55.800 Euro LEADER-Mittel. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der LAGen Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee und Regionalentwicklung Oberallgäu.



Das Kooperationsprojekt „Weißtannenregion vom Allgäu bis zum Bodensee“ wird über Leader 2014-22 gefördert.

### Schauimkerei Blaichach

Die Schauimkerei Blaichach will im Sommer ihre Pforten öffnen. Trotz Corona, Schnee und Eis geht der Bau voran. Die Vergaben für die

Außenanlagen und damit auch für den Erlebnislehrpfad laufen. Wir können uns also auf einen erlebnisreichen Bienensommer in Blaichach-Altmmumen freuen.

► [www.der-bienenkorb.de](http://www.der-bienenkorb.de)



Das Projekt „Schauimkerei Blaichach“ wird über Leader 2014-22 gefördert.

### Allgäuer Bäcker wieder bei Wettbewerb erfolgreich – Broschüre erhältlich!

Die Gewinner des bundesweiten DVS-Wettbewerbs „Gemeinsam stark sein“ stehen fest! Bis zum 1. November 2020 haben über 5.300 Personen für 27 Projekte aus den LEADER- und ILE-Regionen abgestimmt. Der erste Platz geht an die Mehrgenerationenwerkstatt Aidhausen. Auf Platz zwei ist die Marktscheune Meckesheim. Der Erhalt der traditionellen Brotkultur im Allgäu erreicht den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch! \*\*

Alle eingereichten Projekte werden jetzt in einer Broschüre vorgestellt. Diese kann als

pdf heruntergeladen oder kostenlos beim BLE-Medienservice bestellt werden – auch in größeren Mengen. Auch in der Geschäftsstelle sind Ausgaben erhältlich.

► [www.kurzelinks.de/ble-Baecker-Broschuere](http://www.kurzelinks.de/ble-Baecker-Broschuere)



Das Projekt „Der Allgäuer Bäcker“ wird über Leader 2014-22 gefördert.

### Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Pressemitteilungen auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

► [www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de](http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de)

## Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

### Insektenfreundliche Höfe gesucht

Das Bundeslandwirtschaftsministerium sucht mit dem Wettbewerb „Land.Vielfalt.Leben.“ beispielhafte Projekte, die aufzeigen, wie landwirtschaftliche Betriebe zum Insektenchutz beitragen können. In zwei Kategorien werden Maßnahmen von Einzelbetrieben sowie Kooperationsvorhaben mit jeweils insgesamt 11.000 Euro prämiert. Zudem werden über die Gewinnerhöfe Kurzfilme gedreht, die zur Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können. **Bewerben bis 28.02.2021.** \*\*

► [www.kurzelinks.de/Wettbewerb-LandVielfalt](http://www.kurzelinks.de/Wettbewerb-LandVielfalt)

### Preis für Jungunternehmer

Der „Famigro Award for Entrepreneurship“ zeichnet junge Unternehmen aus den ländlichen Räumen Europas aus, die einen besonderen Beitrag für die ländliche Wirtschaft oder Umwelt leisten oder geleistet haben. Die Teilnehmenden müssen zwischen 18 und 40 Jahren alt sein. Die Auszeichnung ist mit 5.000 Euro dotiert und wird mit Öffentlichkeitsarbeit für den Gewinner begleitet. Der Preis wird von der Europäischen Organisation der Landbesitzenden (ELO) und den „Young Friends of the Countryside“ vergeben. **Bewerbungen sind bis zum 01.03.2021 möglich.** \*\*

► [www.kurzelinks.de/Jungunternehmer-Preis](http://www.kurzelinks.de/Jungunternehmer-Preis)

### Bürgerschaftliches Engagement

Das Netzwerk „Engagierte Stadt“ fördert den Aufbau von Strukturen ehrenamtlichen Engagements in ausgewählten Städten und Gemeinden. Durch den Austausch von Wissen und Erfahrungen unterstützen sich die bislang 73 Städte dabei, die Bedingungen für bürgerschaftliches Engagement vor Ort zu verbessern. Im aktuellen Interessensbekundungsverfahren können sich Städte, Gemeinden und Stadtteile mit einer Einwohnerzahl von 10.000 bis 250.000 um eine Aufnahme in das Netzwerk bewerben. **Bewerbungen sind bis 10.03.2021 möglich.** \*

► [www.engagiertestadt.de/mitmachen/](http://www.engagiertestadt.de/mitmachen/)

### Tassilo-Tröscher-Wettbewerb

Die Agrarsoziale Gesellschaft e. V. schreibt den Tassilo-Tröscher-Wettbewerb aus. Projekte und Initiativen, die Lösungen für Probleme vor Ort schaffen und die Lebenssituation der Menschen in ländlichen Regionen verbessern, können am Wettbewerb teilnehmen. Der Preis ist mit 6.000 Euro dotiert. In der Kategorie Jugend gibt es 3.000 Preisgeld zu gewinnen. **Teilnehmen bis 31.03.2021.** \*

► [www.asg-goe.de/stiftungswettbewerb.shtml](http://www.asg-goe.de/stiftungswettbewerb.shtml)

### Wettbewerb Klimaaktive Kommune

Das Bundesumweltministerium ruft Kommunen, Landkreise und Gemeinden zur Teilnahme am Wettbewerb „Klimaaktive Kommune 2021“ auf. Die Teilnehmer können vorbildhafte Projekte in den Kategorien Ressourcenschutz, klimafreundliche Mobilität, Klimaaktivitäten zum Mitmachen und Klimaschutz durch Digitalisierung einreichen. Je Kategorie werden 25.000 Euro Preisgeld vergeben. **Bis zum 20.04.2021** bewerben. \*

► [www.klimaschutz.de/wettbewerb2021](http://www.klimaschutz.de/wettbewerb2021)

### Prämie für Waldeigentümer

Die Bundesregierung stellt im Rahmen eines Konjunkturpakets 500 Millionen Euro für den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder in Form einer Flächenprämie zur Verfügung. Mit der Prämie unterstützt die Bundesregierung private und kommunale Waldeigentümer, die sich mit einer zertifizierten nachhaltigen Waldbewirtschaftung für den

Erhalt gesunder Wälder in Zeiten des Klimawandels einsetzen. **Beantragung** möglich **bis 30.10.2021.** \*\*

► [www.bundeswaldpraemie.de](http://www.bundeswaldpraemie.de)

### Naturschutz auf dem Acker

NABU-Stiftung bietet mit „Fairpachten“ ein Beratungs- und Informationsangebot für Grundeigentümer, die landwirtschaftliche Flächen verpachten und sich darauf mehr Naturschutz wünschen. Welche Maßnahmen an welchen Standorten sinnvoll sind und wie diese im Pachtvertrag festgeschrieben werden, können Teil einer solchen Beratung sein. Beispielsweise ist es möglich, eine Bewirtschaftung ohne Pestizide oder das Anlegen von Ackerrandstreifen in den Verträgen zu vereinbaren. \*

► [www.fairpachten.org](http://www.fairpachten.org)

### Veranstaltungen

#### Online-Seminar: Unsere Gemeinde blüht auf!

Das Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern veranstaltet ein kostenloses Online-Seminar zum Thema „Umfassendes kommunales Engagement für die Biologische Vielfalt“. Das Seminar am 23.03.2021 von 9 bis 14.30 Uhr richtet sich an Bürgermeister, Vertreter aus den Kommunalverwaltungen und der Kommunalpolitik aber auch Multiplikatoren aus dem Regionalmana-

gement, Ökomodellregionen oder interkommunalen Verbänden. Nähere Infos und **Anmeldung bis zum 17.03.2021** unter

► [www.nachhaltigkeit@lbe-bayern.de](mailto:www.nachhaltigkeit@lbe-bayern.de)

### Glossar

**AELF** = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)

**DVS** = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume

**LAG** = Lokale Aktionsgruppe

**LES** = Lokale Entwicklungsstrategie

**StMELF** = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

### Sonstiges

#### Projekt stibbIn - Jugendliche digitalisieren kulturelles Erbe

„Mittleres Fuldata multimedial erleben“ – unter diesem Titel beteiligten sich mithilfe einer Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) 70 Kinder und Jugendliche daran, das kulturhistorische Erbe der Region neu aufzuarbeiten. In kreativen Workshops erlernten sie Techniken wie Filmen und Fotografieren, um Erklärvideos zu besonderen Orten und Geschichten aus dem Fuldata zu drehen. Gebündelt als digitale Spaziergänge sind sie nun in der App „stibbIn“ verfügbar. \*\*

► [www.kurzelinks.de/stibbin](http://www.kurzelinks.de/stibbin)

### FrauenORTE in Ostfriesland Wirken und Leben von Frauen in der Region

2014 als Runder Tisch gegründet, ist mittlerweile die Modellregion „FrauenLeben in Ostfriesland“ entstanden: Sie besteht aus den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten der Region sowie Vertreterinnen aus Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie dem Regionalverband Ostfriesische Landschaft. Ziel des Projekts ist es, das Leben der Frauen in der Region kulturell, wissenschaftlich und touristisch aufzubereiten und zugänglich zu machen: Mit Radtouren, Stadtrundgängen, Symposien sowie Schul- und Studierendenprojekten wird das Augenmerk auf das Leben der Frauen in der Region gelenkt. Mittlerweile gibt es sechs FrauenORTE, die auf wichtige Frauen in der Region hinweisen. \*\*

► [www.kurzelinks.de/frauenorte](http://www.kurzelinks.de/frauenorte)

### Ökologisches Grundeinkommen

Die Initiative „Ackercrowd“ hat sich zum Ziel gesetzt, resiliente und klimapositive Landwirtschaft zu unterstützen. Dabei soll ein „ökologisches Grundeinkommen“ landwirtschaftlichen Betriebe zugutekommen, die Ökosystemleistungen schützen und fördern: Teilnehmende Höfe sollen zunächst umfassend bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützt sowie im Anschluss finanziell für ihre ökologischen Leistungen entlohnt werden. Das Finanzierungsmodell umfasst Instrumente wie Crowdfunding, Kompensationszahlungen, Zertifikate oder Patenschaften. Über die erste

Pflanzaktion einer essbaren Windschutzhecke ist ein Kurzfilm entstanden. \*\*

► [www.ackercrowd.de/](http://www.ackercrowd.de/)

### Jung berät Alt

Das Kooperationsprojekt „Ju & Me“ der beiden LEADER-Regionen Leipziger Muldenland und Wesermünde-Süd hat die Beteiligung Jugendlicher im ländlichen Raum gestärkt: Anhand eines Mentoringprogramms wurden Jugendliche zu Mentorinnen und Mentoren ausgebildet, um für ein Jahr Führungskräfte zu beraten. So profitierten die Führungskräfte von einem Feedback junger Menschen und die Jugendlichen konnten ihre Ansichten in das Tagesgeschäft aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung einbringen. Durch das Projekt möchten viele der Jugendlichen auch künftig vor Ort aktiv sein und sich in Gremien beteiligen. \*\*

► [www.kurzelinks.de/juandme](http://www.kurzelinks.de/juandme)

### Agrarökologische Betriebe gesucht

Im Rahmen des EU-Projekts FarmTrain erstellen die Agronauten gemeinsam mit Projektpartnern aus Süd- und Osteuropa eine Onlineplattform. Dort können sich agrarökologisch wirtschaftende Betriebe aus Europa vorstellen, die erwachsene Lernende als Praktikanten, Mitarbeitende, Freiwillige oder Auszubildende aufnehmen möchten. Zurzeit werden noch teilnehmende Betriebe aus Deutschland gesucht. \*

► [www.agronauten.net/farm-train/](http://www.agronauten.net/farm-train/)

### Regionale Gesundheitsversorgung

Der bayerische Landkreis Neustadt an der Aisch – Bad Windsheim hat die Plattform „NeaWiS“ entwickelt, die Unterstützungsangebote für ältere Menschen und Angehörige gesammelt zur Verfügung stellt. Über eine Suchmaske und einen Suchassistenten sind die Dienstleistungen zu finden. Diese reichen von Fahrdiensten und ambulanter Pflege über Nachbarschaftshilfen bis hin zu Angeboten zum Wohnen im Alter. Ziel der Plattform ist es, die Versorgungsangebote für ältere Menschen aufzuzeigen und so besser zugänglich zu machen. \*

► [www.nea-wis.de/](http://www.nea-wis.de/)

### Zuzügler willkommen heißen

Wie können Zuzügler in ländlichen Gegenden schnell ankommen und Fuß fassen? Die Raumpioniere Oberlausitz sind ein Netzwerk aus Menschen, die selbst aufs Land gezogen sind und potenzielle Zuzügler und Rückkehrer beraten und beim Ankommen unterstützen. Einmal im Jahr organisiert das Netzwerk aus Privatpersonen die „Landebahn für Landlustige“, bei der Städter mit Landbewohnern in Austausch treten. Die Raumpioniere organisieren auch Kulturveranstaltungen oder gehen mit dem Raumpioniermobil auf Erkundungstour. Auf einer Landkarte sind die Raumpioniere eingezeichnet. \*

► [www.raumpioniere-oberlausitz.de/](http://www.raumpioniere-oberlausitz.de/)

### Regenwürmer im Ackerbau

Der „rege Wurm“ arbeitet, frisst und gräbt kontinuierlich zusammen mit Artgenossen in verschiedenen Etagen des Ackers. Er verbessert dadurch die Bodenstruktur, sorgt für eine gute Durchlüftung und wirkt positiv auf den Wasserhaushalt. Davon profitiert sowohl das Bodenleben als auch die Pflanze, die mit einem guten Ertrag antwortet. Aber was ist, wenn der Pflug kommt oder die Nahrung knapp wird? Im Rahmen von MonViA erarbeitet das Julius-Kühn-Institut ein Konzept für ein Monitoring zur Bewertung ackerbaulicher Maßnahmen auf Regenwürmer. \*

► [www.agrarmonitoring-monvia.de/](http://www.agrarmonitoring-monvia.de/)

### Existenzgründung von Frauen

Mit dem Projekt „Selbst ist die Frau“ sensibilisiert der Deutsche Landfrauenverband (DLV) Frauen im ländlichen Raum für die Existenzgründung. Dazu dienen „Gründungslotsinnen“ als niedrigschwellige Ansprechpartnerinnen, die mittels Workshops über das Gründen berichten und an Beratungsstellen weitervermitteln. Bislang wurden in 26 Workshops mehr als 130 Frauen erreicht. Mit einer Fachtagung und einer Studie wurden zudem Informationen zur Situation von gründungsinteressierten Frauen und Existenzgründerinnen im ländlichen Raum erhoben. Das Projekt wird vom Bundesfrauenministerium (BMFSFJ) gefördert. \*

► [www.kurzelinks.de/selbstistdiefrau](http://www.kurzelinks.de/selbstistdiefrau)



### Gemeinschaftsverkehr im Dorf

Mehr als 40 Kilometer zur nächsten Großstadt, kaum öffentlicher Personennahverkehr und Versorgungsmöglichkeiten nur in der nächsten Kleinstadt – im baden-württembergischen Schäfersheim ist vieles so, wie auch andernorts im ländlichen Raum. Um dennoch eine klimafreundliche Mobilität vor Ort zu ermöglichen, hat ein Planungsbüro im lokalen Plusenergiehaus „HOF8“ das Projekt „Smarte KARRE“ ins Leben gerufen. Geladen mit am Hof produziertem Strom aus Wind- und Solarenergie, stehen Elektroautos für ein Car- und Man-Sharing-System zur Verfügung: Mittels einer App können die Autos gebucht und geöffnet werden. So soll der Bedarf an Privatautos gesenkt und das Miteinander im Dorf gesteigert werden. \*

► [www.smartekarre.de/ueber-smarte-karre/idee/](http://www.smartekarre.de/ueber-smarte-karre/idee/)

### Literatur

#### Neue Arbeit – digitalisiertes Land

Technische Neuerungen und insbesondere die Digitalisierung verändern alle Lebensbereiche. Die neue Ausgabe der DVS-Zeitschrift „LandInForm“ beschäftigt sich im Fokusthema mit den Auswirkungen und Chancen, die die Digitalisierung für die ländlichen Räume mit sich bringt: darunter Coworking-Spaces, smarte Rathäuser, Pflegeroboter und intelligente Wertschöpfungsketten. \*\*

► [www.kurzelinks.de/LiF-Neue-Arbeit](http://www.kurzelinks.de/LiF-Neue-Arbeit)

### Entwicklung der ländlichen Räume

Wie geht es den ländlichen Räumen in Deutschland? Im dritten Bericht zur Entwicklung der ländlichen Räume zieht die Bundesregierung Bilanz. Der alle vier Jahre erscheinende Bericht informiert über Themen, die die Menschen auf dem Land bewegen. Darunter: Leben und Arbeiten, Wirtschaft, Mobilität, Daseinsvorsorge, Sicherheit und Kultur. \*\*

► [www.kurzelinks.de/bericht-laendraelu2020](http://www.kurzelinks.de/bericht-laendraelu2020)

### LEADER in Deutschland – Projektsammlung erschienen

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG) e.V. stellt in der Veröffentlichung „LEADER in Deutschland: Stark in der Krise!“ beispielhafte Projekte aus Regionen vor, die sich in der Corona-Pandemie bewährt haben. In der BAG LAG sind über 160 LEADER-Regionen organisiert. Sie versteht sich sowohl als Interessenvertretung der LEADER-Regionen als auch aller ländlicher Regionen und deren Akteure in Deutschland. \*

► [www.kurzelinks.de/baglag-sammlung](http://www.kurzelinks.de/baglag-sammlung)

### Integrierte ländliche Entwicklung

Wie sieht die sogenannte „integrierte“ ländliche Entwicklung in der Praxis aus? Eine Broschüre des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMEL) stellt Beispiele vor, die mit diesem Ansatz zu besseren Lebensverhältnissen auf dem Land beitragen. Neben einem Bei-

spiel zur erfolgreichen kommunalen Zusammenarbeit zeigt die Broschüre Ansätze, um eine lebendige Dorfmitte zu schaffen, ländliche Kulturlandschaften zu erhalten und die Grundversorgung auf dem Land sicherzustellen. \*

► [www.kurzelinks.de/bmel-Erfolgsgeschichten](http://www.kurzelinks.de/bmel-Erfolgsgeschichten)

#### Herausgeber

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Kemptener Str. 39, D-87509 Immenstadt i.Allgäu, Tel.: +49 8323 99836 -10, Fax: +49 8323 99836 -19  
E-Mail: [info@regionalentwicklung-oa.de](mailto:info@regionalentwicklung-oa.de)  
Internet: [www.regionalentwicklung-oa.de](http://www.regionalentwicklung-oa.de)

#### Verantwortlich für den Inhalt

Eva Osterrieder (Geschäftsführung)  
Julia Emptner-Heerwart

#### Quellenangaben

DVS: Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Räume, Bonn, landaktuell und LandInForm, jeweils benannte Ausgabe  
Br aktuell: Bayern regional aktuell, Informationen des Kompetenznetzwerks 'Regionalmanagements in Bayern'



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).